

Verschiedenes

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **13 (1897)**

Heft 10

PDF erstellt am: **25.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Orgel für Seeberg b. Herzogenbuchsee, mit 10 Registern und 2 Manualen, Preis Fr. 5600, an F. Goll, Orgelbauer, in Luzern.

Die Maurer- und Steinhauerarbeiten am Austerhof in Rheineck werden an die Herren Baumeister J. u. H. Luz in Rheineck vergeben.

Vergrößerung der Pfarrkirche Ueberstorf (Freiburg). Maurer- und Zimmermannsarbeiten an Rein, Unternehmer, in Freiburg.

Der Bau der Heinrichstraße Zürich von der Klingenstrasse bis zur Akerstrasse wurde an Emil Schenkel vergeben.

Die Erstellung der eisernen Ueberdeckung des Hofraumes unter dem Kaufhause und die Erstellung der eisernen Treppe bei der Badanstalt am Stadthausquai wurde an Thomas Guggenbühl in Zürich V vergeben.

Das Liefern und Anbringen des eisernen Geländers auf der Ufermauer des Stadthausquai an Heinrich Blant in Uster.

Verschiedenes.

Sarganserländische Bezirks-Gewerbeausstellung in Ragaz. Dieselbe wird definitiv am 20. Juni eröffnet und verspricht sehr interessant und reichhaltig zu werden.

Edg. Bauten. Der Bundesrat verlangt von der Bundesversammlung zur Ausstattung des Laboratoriums der mechanischen Abteilung des Polytechnikums Fr. 425,000, für den Ankauf eines Bauplatzes für ein neues Postgebäude in Zug Fr. 130,000.

Bauwesen in Zürich. Seit einigen Tagen ist der ganze Höhenzug zwischen Enge und Wollishofen mit Baugespannen bedeckt. Der Hauptteil derselben gehört der „Schweiz. Baugesellschaft in Zürich“, welche dort droben an der Bellariastrasse eine Reihe prächtiger Landhäuser erstellen wird.

Beim Bahnhof Enge hat die „Schweiz. Lebensversicherungs- und Rentenanstalt Zürich“ das Gespann für ihr zukünftiges großes Verwaltungsgebäude aufgestellt.

Das Preisgericht für die neu zu erbauende Hauptkirche im oberen Teil der Kirchgemeinde Auferfahl, bestehend aus den HH. Prof. Bluntschli, Baumeister Reese, Stadtbaumeister A. Geiser und Pfr. Denzler, hat unter 83 eingegangenen Plänen 4 Arbeiten mit Preisen bedacht, nämlich mit einem 1. Preis von 2000 Fr. und drei 2. Preisen von je 1000 Fr., zusammen 5000 Fr. Die Öffnung der Couverts ergab den 1. Preis von 2000 Fr. für Hrn. Joh. Bollmer, Architekt und Professor an der kgl. Technischen Hochschule in Berlin, in Gemeinschaft mit Herrn Heinrich Jaffoz, Architekt; einen 2. Preis für die Herren Gurzel und Moser in Karlsruhe; einen 2. Preis für Hrn. Karl Bern, Architekt, auf Sylt, und einen 2. Preis für die Hrn. Neff und Großmann, Architekten und Lehrer an der Baugewerkschule in Magdeburg. Die 2. Preise stehen auf gleicher Linie.

Delpissoire. In Zürich werden an der Bräuerstrasse, an der Zweierstrasse, an der Manessestrasse, an der Stockstrasse, an der Waffenplatzstrasse, an der Seestrasse, bei der Wipfingerbrücke und an der Hornbachstrasse Delpissoire errichtet.

Basler Baupolizei. Im Jahre 1896 sind für Hochbauten, d. h. für Neubauten bauliche Veränderungen und gewerbliche Einrichtungen im Ganzen 1115 (1895 : 1053) Entscheidungen und Verfügungen getroffen worden, nicht inbegriffen diejenigen für Dampfkessel und Maschinen. Von diesen 1115 Entscheidungen und Verfügungen betreffen 1093 eigentliche Bewilligungen, 11 Abweisungen, 6 Weisungen zur gesehlichen Erstellung von Scheidewänden und Vornahme son-

stiger Bauarbeiten und 5 enthalten Verfügungen zur Verbesserung oder Beseitigung ungeleglicher, gefährlicher oder sanitätswidriger Einrichtungen. Von den im Jahre 1896 neubewilligten 1682 und den vom Vorjahr noch rückständigen bezw. noch unerledigt gebliebenen 895 Bauten und getroffenen Verfügungen wurden bis Ende 1896 im Ganzen 1390 Fälle erledigt. In 39 Fällen wurde von der Bauwilligung innerhalb der Gültigkeitsfrist kein Gebrauch gemacht, so daß am Jahreschluß 1148 Fälle in Ausführung begriffen waren bezw. unerledigt geblieben. Nach Vollenbung des Rohbaues wurden für 463 (1895 : 371) neue Wohnhäuser oder neu eingerichtete Wohnungen die Bezugstermine festgesetzt. Im ganzen sind 1406 neue Wohnungen mit zusammen 5245 Zimmern bewilligt worden, im Durchschnitt daher 3,73 Zimmer per Wohnung (1895 : 1321, 4711, 3,57), was wiederum eine bedeutende Zunahme und damit die größten bis jetzt erreichten Ziffern ergibt.

Bauwesen in St. Gallen. Zwischen dem Bahnhof St. Fiden und diesem Dorfe, der städtischen Vorstadt von St. Gallen, wird Architekt Hüller 40—50 Einfamilienhäuschen in gefälligen Stilformen erstellen, falls dieselben Abnehmer finden. Die Anlage ist derart geplant, daß jedes Haus südlich eine Hauptfront erhält und der erste und letzte Sonnenstrahl gesichert bleibt.

Für verschieden situierte Liebhaber sind drei Typen von Häuschen geplant; dieselben bewegen sich in Preislagen von 8000, 12,000 bis 16,000 Fr. ohne Bauplatz, der in Größe von 250—500 Quadratmeter ausgewählt werden kann. Von der ganz billigen Sorte (1½ stöckig) sind je zwei Häuschen zusammengebaut, um auf einer Seite noch ein möglichst großes Gärtchen für Gemüse zc. zu erhalten. Die drei festgenagelten Typen werden übrigens in der Situation durcheinandergewürfelt, um den schablonenhaften Charakter möglichst zu vermeiden, auch soll durch verschiedene Anwendung von Konstruktionsarten (Riegelschwerk, Schindelschirm, Ziegeldach und Puckbau zc.), mannigfache Dachausbildungen, farbige Kontraste in der äußern Behandlung, ziemlich Abwechslung geschaffen werden, so daß jedes Häuschen trotz seiner Einfachheit ein schönes Aussehen inmitten grüner Staffage erhalten wird.

† **Karl Herzog-Fasbind,** Möbelhändler in Luzern, starb am Montag im Alter von 67 Jahren. Obwohl er außer der von ihm vorzüglich verwalteten Stelle eines Gewerberichters keine öffentliche Beamtung inne hatte (und auch keine suchte), genoß er doch in der ganzen Stadt und Umgebung die Liebe und Hochachtung aller, die ihn kannten und besonders derjenigen, die mit ihm geschäftlich zu thun hatten. R. I. P.

† **Schlossermeister Joh. Schiffler in Davos** wurde letzten Sonntag zur ewigen Ruhe bestattet. Seine Heimat waren Rovereto im Südtirol. Anfangs der siebziger Jahre, als in Davos die erste Hochdruckleitung gemacht wurde, kam er von Zürich her und eröffnete hier eine Schlosserei. Er verlegte sich hauptsächlich auf Bauschlosserei und Montage von Wasserleitungen. In letzteren war er ausgezeichnete Meister und hat darin, namentlich in Hausleitungen und Heizwasseranlagen manche sehr zweckmäßige Neuerung und Verbesserung angebracht. In dieser Beziehung wird den guten Schiffler noch mancher sehr vermissen, denn er kannte unser aus vier verschiedenen Anlagen bestehendes Wasserleitungssystem wie kein anderer. Mitten aus seinem schönen Familienleben, mitten aus seinem Berufe hat der unerbittliche Tod ihn weggerissen. In der Vollkraft seines Lebens, er war erst 55 Jahre alt, und hatte stets ein gesundes, robustes Aussehen, mußte er scheiden.

Die Vorarbeiten für die Grundwasserversorgung Ragaz hatten rasch einen schönen Erfolg. Der bei den „Rabizgärten“ gegrabene Senkgraben lieferte schon bei 5 Meter Tiefe Wasser. Um aber bezüglich des Quantum sicher

zu gehen, bohrt man weiter, bis der Schacht eine Tiefe von 9–10 Metern erhält. Inzwischen werden die erforderlichen bakteriologischen und chemischen Untersuchungen vorgenommen, um die Qualität des Grundwassers wissenschaftlich festzustellen, damit allfällige Zweifel überzeugend gehoben werden. Die Kommission sammelt nun in diesen Tagen das benötigte Material für eine Vorlage an die Gemeindeversammlung, da die Ausführbarkeit des schönen Werkes gesichert erscheint.

Wallisellen hat eine Wasserversorgung erstellt. Das Hauptrohrnetz hat über 5 Kilometer Länge. Das Wasser wird durch einen siebenpferdigen Petrolmotor aus dem Thal auf eine Anhöhe gepumpt, von wo es aus einem Reservoir mit vier Atmosphären Druck in die Häuser abfließt. Die Kosten betragen über Fr. 90,000. Auf 1200 bis 1500 Fr. kommt der jährliche Betrieb (Lohnung und Petrol) zu stehen. Vorletzten Sonntag war der Schluß der offiziellen Probe und wurde damit ein Jugend- und ein einfaches Gemeindefestchen

210. Wer ist Verkäufer einer Sägegatterschere, die für einen hölz. Horizontalgatter das Einspannen mehrerer Blätter gestattet?

211. Wer liefert die besten und billigsten Rohr-Gewindeschneid- und Abschneidapparate?

212. Welcher Mühlenmacher in der Schweiz wäre Abnehmer von grobsandigen kompakten Mostmühlsteinen? Fragesteller wünscht mit dem Betreffenden in Unterhandlung zu treten.

213. Wer würde Möbel liefern gegen schöne Journiere?

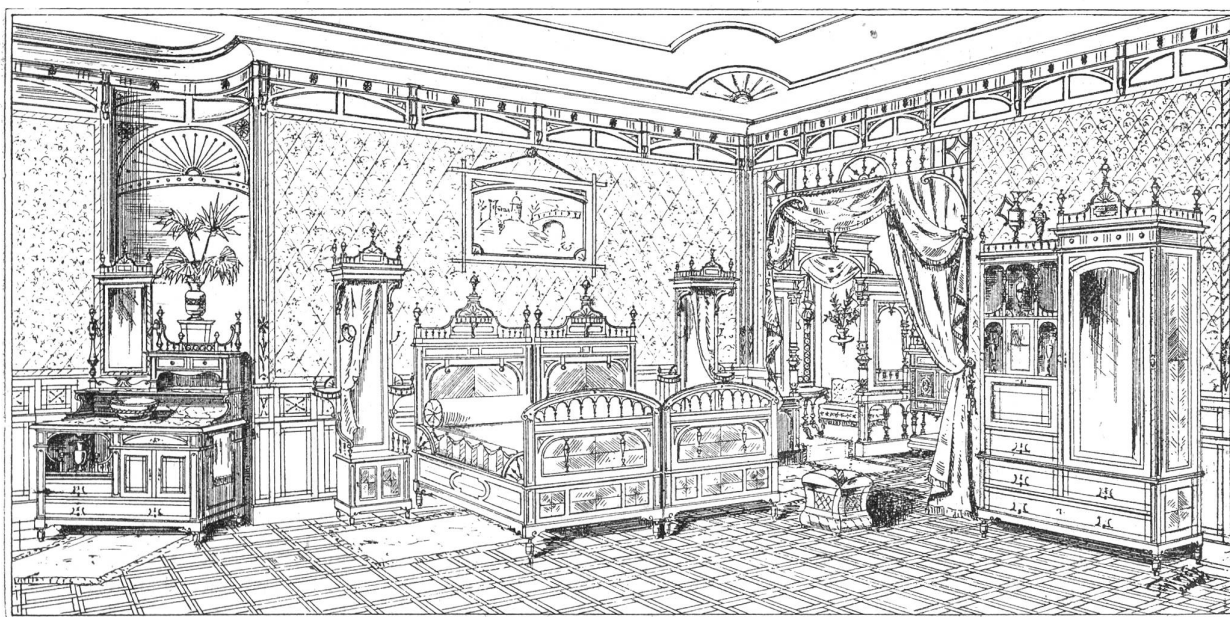
214. Wer würde für diesen Sommer eine brauchbare Kniehebelpresse zur Cementsteinfabrikation leihweise abgeben und unter welchen Bedingungen?

215. Wünschen Offerten und Prospekte für einen Cementsteinhängetransport.

216. Welche Firma liefert gesundes Eisenholz zu Regellageln in der Stärke von 14 bis 18 cm gegen Barzahlung? Offerten zu richten an Jb. Zundermaur, Drechsler, in Berned (St. Gallen).

217. Wer liefert Hechelmaschinen zum Reizen von Baumwollgarnabfällen?

218. Wer hat Bedarf in großen Quantitäten Graphit? Wäre vielleicht jemand Übernehmer eines Graphitlagers in der Schweiz, das sehr günstig zum Abbauen ist?



Original-Entwurf eines englischen Schlafzimmers

von Aug. Schirich, Atelier für Möbelzeichnungen, Neumarkt 6, Zürich
Ausgeführt in 4 verschiedenen Hölzern (Bitch-Pine, Birnbaum, Ahorn und Ungar, Eichenfüllungen)
von M. Merkluft, Möbelfabrik, Zürich.

verbunden, wobei die erstellte Schützenfesthütte gute Dienste leistete. Das nun allgemein befriedigende Werk mußte sich durch manchen harten Widerstand durchringen und war für die kleine Gemeinde ein mutiges Unternehmen.

Literatur.

Unter dem Titel „Die Gas Küche“ von J. M. Bodemer in Zürich, unter Mitwirkung von Gas-Ingenieur A. Rothenschach in Zürich, ist bei Cäsar Schmidt (eben das erste Buch dieser Art, das einem Bedürfnis entsprungen ist, erschienen. Es enthält die praktische Anleitung zum Gebrauch des Gas-Kochherdes und eine reiche Auswahl von Rezepten für solche Speisen, welche sich besonders zur Bereitung auf dem Gas-Kochherd eignen.

Aus der Praxis — Für die Praxis. Fragen.

209. Wer hat eine gut erhaltene, mittelstarke Kreissäge (mit Laufwagen), sowie eine Gatterschere (für Befestigen des Sägeholzes auf dem Tisch) zu verkaufen?

219. Woher kann ich 85 m Eisenrohr beziehen mit Verschluß für Brunnenleitung und von 2 1/2 cm Lochdurchmesser? Man wende die Offerten an Peter Schaller, Schreinermeister in Freiburg.

220. Wo kauft man am besten die Granitzler-Krezen, aus leichtem Holz gearbeitet?

221. Wer liefert selbstthätige Schleifapparate mit automat. Fahrstuhl, für breite Hobelmesser resp. Raspelmesser berechnet? Gesl. direkte Offerten an W. Surber-Kölliker, z. Farbholz- und Gewürzmühle, Albisrieden-Zürich.

222. Welche Drechserei könnte eine größere Partie Spitzen und Knöpfe zu Flaggenstangen liefern und zu welchem Preise? Offerten gesl. an Meyer-Muesch, Schaffhausen.

Antworten.

Auf Frage **154.** Halte mich zur Lieferung von Karrenrädern empfohlen und bitte um Angabe des Bedarfes. Wilh. Preuß, Suhl i. Th.

Auf Frage **154.** Solide Schubkarrenräder, beschlagen und unbeschlagen, liefert äußerst billig Th. Egger-v. Ros, Wagner, Kerns (Obw.)

Auf Frage **155.** Wenden Sie sich an Wilh. Preuß, Suhl i. Th.

Auf Frage **158.** Th. Zitt-Weyermann, Zürich.

Auf Frage **163.** Briefliche Offerte der Firma Baumberger u. Senftleben in Zürich ging Ihnen direkt zu.

Auf Frage **169.** Ausgeschnittene dünne eschene Radfelgen können bezogen werden von Gebr. Seitz, Wagenbauer, Emmishofen.